

# Politische Theorie Und Ideengeschichte Eine Einfu

As recognized, adventure as well as experience just about lesson, amusement, as without difficulty as treaty can be gotten by just checking out a book **politische theorie und ideengeschichte eine einfu** along with it is not directly done, you could assume even more concerning this life, in the region of the world.

We pay for you this proper as skillfully as simple pretentiousness to acquire those all. We have enough money politische theorie und ideengeschichte eine einfu and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. accompanied by them is this politische theorie und ideengeschichte eine einfu that can be your partner.

*Einführung in die Politikwissenschaft* Peter Nitschke 2013 Peter Nitschke gibt in dieser Einfhruung einen generellen berblick ber die Themen der Politikwissenschaft, um das Bewusstsein fr die Beschnftigung mit poltischen Fragestellungen zu schaffen. Am Beispiel von praktischen Anforderungen des modernen Alltags vermittelt er die Dimensionen und Probleme demokratischer Ordnung, die persAnliche Verwicklung in politische Vorgnngne aber auch analytische Vorgehensweisen.Neben den Grundprinzipien der Politikwissenschaft in Deutschland - von der Theorien- und Ideengeschichte ber das politische System bis hin zu den internationalen Beziehungen - werden auch Grundfragen von Globalisierung, Europnischer Integration und Klimapolitik interdisziplinr behandelt.aBiographische InformationenPeter Nitschke, geb. 1961, ist Professor fr die Wissenschaft von der Politik an der Universitnt Vechta. Zahlreiche Publikationen zur Politischen Ideengeschichte und Theorie, u. a. Staatsrnson contra Utopie? Von Thomas Mntzer bis zu Friedrich II. von Preuen1/2 (1995) und bei der WBG Politische Theorie der Prnmoderne 15000Co1800. Eine Einfhruung1/2 (2. Aufl. 2011)."

**Niklas Luhmann zur Einfhruung** Walter Reese-Schäfer 2019-01-17 Niklas Luhmann (1927-1998) war einer der herausragenden Theoretiker des 20. Jahrhunderts und der Begründer der modernen Systemtheorie. Die hier in sechster Auflage erscheinende Einfhruung ist weniger für bekennende Luhmann-Anhänger gedacht als für solche Leser, die sich einen kritischen und eigenständigen Überblick über das Werk Niklas Luhmanns verschaffen wollen. Im Mittelpunkt steht dabei das Hauptwerk Die Gesellschaft der Gesellschaft, das den letzten Stein in Luhmanns Systemgebäude bildet und zugleich den besten Leitfaden zum Verständnis der Systemtheorie bietet.

*Politische Theorie* Jürgen Hartmann 2012-01-21 Dieses Buch behandelt folgende Themen im Kanon des politikwissenschaftlichen Teilgebiets der politischen Theorie: Ideengeschichte, politische Philosophie, sozialwissenschaftliche und ökonomische Politiktheorien. Im Unterschied zu den üblichen Theoriedarstellungen schildert es die Entwicklung des Fachgebiets im Kontext der politikwissenschaftlichen Fachgeschichte. Die referierten Theorien werden mit der Frage konfrontiert, ob ihre Fragestellung überhaupt den Zusammenhang mit den wirklichkeitswissenschaftlichen Problemen der übrigen Politikwissenschaft herstellt.

*Literarische Reflexionsräume des Politischen* Anna Hampel 2021-03-22 Die Arbeit systematisiert das Politische in der unmittelbaren Gegenwartsliteratur. Die philologische Analyse ausgewählter Erzähltexte wird dabei unter Einbezug politischer Theorien methodisch erweitert, um thematische und ästhetische Neuausrichtungen zu kennzeichnen. Mit bislang ungehörten Stimmen, Perspektiven und Narrativen entwerfen die untersuchten Texte insbesondere literarische Reflexionsräume des Politischen im Sinne des geregelten Streits.

*Studienbuch Erziehungs- und Bildungsgeschichte* Eva Matthes 2021-09-06 Kompakte Darstellung der Geschichte von Erziehung und Bildung In diesem Band wird die Geschichte von Erziehung und Bildung der Moderne in 16 Kapiteln dargestellt, wobei den pädagogischen Institutionen (Familie, Kinderbetreuungseinrichtungen, allen Schularten, Lehrerbildungsinstitutionen, Universitäten, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen) ein besonderes Gewicht zukommt. Besonders hervorzuheben an diesem Band ist auch der in allen Beiträgen vorhandene Gliederungspunkt „Forschungskontroversen und -desiderate“.

**Demokratiethorien** Manfred G. Schmidt 2019-07-16 Dieses Buch führt in klassische und moderne Demokratiethorien ein. Es schlägt einen Bogen von der Staatsformenlehre des Aristoteles bis zu den Demokratiethorien der Gegenwart und erörtert dabei auch den neuesten Stand der international vergleichenden Demokratieforschung. Der Band stellt zudem die wichtigsten Demokratietypen und die leistungsfähigsten Demokratiemessungen vor. Ferner erkundet er die Funktionsvoraussetzungen der Demokratie, klärt die Bedingungen für erfolgreiche und erfolglose Demokratisierungsvorgänge und geht der Frage nach, ob die Europäische Union an einem strukturellen Demokratiedefizit laboriert. Überdies handelt das Werk sowohl von den Stärken der Demokratie wie auch von ihren Schwächen. Außerdem prüft es die Leistungskraft der Demokratie im Vergleich mit Nichtdemokratien. Auf diesen Grundlagen wird abschließend die Zukunft der Demokratie prognostiziert. Das vorliegende Werk ist die fünfte - mittlerweile mehrfach erweiterte - Auflage des erstmals 1995 erschienenen Buches.

**Politische Anthropologie** Dirk Jörke 2005-12-08 Das anthropologische Denken hat immer wieder versucht, allgemeine Aussagen über die "Natur" des Menschen für eine Grundlegung von Politik und Moral fruchtbar zu machen. In dieser Einführung werden die wichtigsten modernen Ansätze politischer Anthropologie und ihre Vertreter vorgestellt: Die klassischen Theorien von Helmuth Plessner und Arnold Gehlen, die Kritik am anthropologischen Ansatz durch die Frankfurter Schule und die postmoderne Philosophie, naturalistische Theorien der 'Biopolitics' werden ebenso behandelt wie neuere Entwürfe von Jürgen Habermas, Martha Nussbaum, Otfried Höffe, Charles Taylor und Axel Honneth. Insgesamt bietet das Buch einen systematischen Überblick zum politisch-anthropologischen Denken im 20. und 21. Jahrhundert.

**Feministische Staatstheorien** Marion Löffler 2011-10 Der Staat ist das größte politische Phänomen der europäischen Neuzeit und daher auch Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen. Im Zentrum des Bandes stehen sozialwissenschaftliche Staatstheorien und dabei insbesondere feministische Ansätze. Indem diese nach dem Zusammenhang von Staat und Geschlecht fragen, dem blinden Fleck in den allermeisten Theorien vom Staat, sind sie Kritiken im doppelten Sinn: Zum einen wurden und werden viele staatstheoretische Ansätze aus einer geschlechtertheoretischen Perspektive kritisiert, zum anderen stehen feministische Staatstheorien in einer Tradition von Herrschaftskritik. Marion Löffler bietet einen Überblick

über die neuere staatstheoretische Diskussion und zeigt das Potenzial feministischer Beiträge auf.

Politische Theorie und Ideengeschichte Karsten Fischer 2010

**Zeitgenössische Demokratietheorie** Oliver W. Lembcke 2014-05-16 Das Buch diskutiert die zentralen Demokratietheorien der letzten Jahrzehnte nach einem einheitlichen Analyseschema. Die Einzeldarstellungen sind eingebettet in die Erörterung der größeren Entwicklungslinien innerhalb der vier zentralen demokratietheoretischen Paradigmen.

Kampf der Ideen Samuel Salzborn 2017-05-31 Der Band schlägt einen neuen Blick auf die Geschichte politischer Theorien vor. Er zeigt, dass politische Ideen Ausdruck von gesellschaftlichen und politischen Konflikten sind und sich fortwährend in einem Kampf miteinander befinden – einem international geführten Kampf um Deutungshoheit und damit um politische und gesellschaftliche Macht. Dies wird in der Darstellung anhand einer Rekonstruktion der Geschichte politischer Theorien der Moderne gezeigt, in der neben dem klassischen ideengeschichtlichen Kanon auch die Perspektiven der interkulturellen, postkolonialen und feministischen Theoriediskussion einfließen – wie auch die "dunklen Seiten" der Theorie. Erzählt wird diese Theoriengeschichte im Weltmaßstab in ihrer Interaktion und Reaktion, wie auch in ihren politischen und sozialen Kontexten. Die zweite Auflage berücksichtigt die bisherige Diskussion über diesen Ansatz.

**Niklas Luhmanns Politische Theorie im Wohlfahrtsstaat** Stefan Fischer 2013-07-16 Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,7, Technische Universität Chemnitz (Politikwissenschaft), Veranstaltung: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte, Sprache: Deutsch, Abstract: "Luhmanns Theorie ist Magie. Sie jongliert mit einem kleinen, genau bestimmten Satz von Grundbegriffen – wie Sinn, System, Umwelt, Kommunikation – und bietet eine scharfe und eiskalte Sicht der modernen Gesellschaft". Ein Zitat aus einem Nachruf zum im November 1998 verstorbenen Soziologen Niklas Luhmann, das kurz und prägnant seine Betrachtungsweise darstellt. Ebenso nüchtern betrachtete Luhmann in seinem 1981 erschienenen 'Politische Theorie im Wohlfahrtsstaat' den Wohlfahrtsstaat, wobei er sich auch nicht mit Kritik zurückhält. Dabei ist Luhmanns Kritik selbst nicht frei von Kritik. So sagt Lutz Leisering, Professor der Sozialpolitik an der Universität Bielefeld: "Luhmanns Wohlfahrtsstaatskritik ist dezidiert immanent". Und Leisering ist nicht der einzige Soziologe, der Luhmanns Kritik als ein Produkt seiner Systemtheorie bezeichnet. Doch ist Luhmanns Kritik nur mit Hilfe der Systemtheorie zu erklären? Daraus ergibt sich die Kernfrage dieser Arbeit: ist Luhmanns Kritik am Wohlfahrtsstaat gerechtfertigt? Der Begriff des Wohlfahrtsstaates zieht sich wie ein roter Faden durch diese Arbeit, deshalb muss an dieser Stelle gesagt sein, dass sich dieser Begriff im weiteren Verlauf der Arbeit an der Klassifizierung nach Gøsta Esping-Andersen orientiert. Esping-Andersen unterscheidet drei Grundtypen, den liberalen, den konservativen und den sozialdemokratischen Wohlfahrtsstaat. Der liberale Wohlfahrtsstaat ist durch relativ geringe soziale Sicherheit durch die Politik, aber Rechtssicherheit am Markt gekennzeichnet. Der konservative Wohlfahrtsstaat dagegen bietet mehr soziale Sicherheit durch Pflichtversicherungen, und der sozialdemokratische Wohlfahrtsstaat bindet eine stärkere soziale Sicherheit an das Bürgerrecht. Die BRD und weitere West- und Mitteleuropäische Staaten fallen nach dieser Klassifizierung in den Typ des konservativen Wohlfahrtsstaates. Wird im weiteren Verlauf dieser Arbeit vom Wohlfahrtsstaat gesprochen, ist, nach der Esping-

Andersen Klassifizierung, vom konservativen Wohlfahrtsstaat die Rede.

**Kursbuch Politikwissenschaft I** Sabine Achour 2022-09-05 Das Kursbuch Politikwissenschaft I bietet Studierenden eine differenzierte, verständliche und kompakte Einführung in die klassischen Themen und Teildisziplinen der Politikwissenschaft. Renommierte Autor\*innen geben einen Überblick über zentrale Themen, Fragestellungen und Methoden der wichtigsten Teilgebiete des Faches. Dabei werden Veränderungen, Themenkonjunkturen, Kontinuitäten und Brüche herausgearbeitet. Der Band bietet einen aktuellen Entwicklungsbericht und eine Standortbestimmung der Politikwissenschaft.

**Einführung in die Politischen Theorien der Moderne** Gary S. Schaal 2016-09-12 Das Buch liefert eine systematische Einführung in die Politischen Theorien der Moderne entlang der Unterscheidung von vier Paradigmen: Liberalismus, Republikanismus/Kommunitarismus, deliberative und postmoderne Theorien. Die Theorien werden in ihren Entstehungskontext eingebettet, in ihren verschiedenen Ausprägungen dargestellt und zueinander in Beziehung gesetzt. Aufgrund seines didaktischen Aufbaus eignet sich das Lehrbuch hervorragend für das Selbststudium. „... eine Einführung ..., welche einen festen Platz im Bereich der Vermittlung moderner politischer Theorien beanspruchen kann.“ (Zeitschrift für Politik) „So wünscht man sich eine Einführung für Studienanfänger! ... anschaffen!“ (ekz-Informationsdienst) „didaktisch durchdachte Einführung“ (PVS)

**Politische Theorien der Gegenwart II** André Brodocz 2016-01-18 Die zeitgenössische Politische Theorie ist unübersichtlich. Ein Blick in die Literatur offenbart eine Vielzahl verschiedener Theorieangebote, die sich in rasanter Geschwindigkeit auseinanderbewegen. Die drei Bände Politische Theorien der Gegenwart I, II und III reduzieren diese Unübersichtlichkeit innerhalb der Theorieentwicklung und liefern einen Überblick über die politischen Theorien der Gegenwart, angefangen bei den klassischen Theorien des 20. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Debatten. Alle drei Bände besitzen ein einheitliches didaktisches Schema. Jede Theorie wird anhand einer paradigmatischen Referenztheoretikerin bzw. eines Referenztheoretikers in einem Kapitel vorgestellt. „Hervorragend als Lehrtext“ Politische Vierteljahresschrift Die Herausgeber: Prof. Dr. André Brodocz ist Politikwissenschaftler an der Universität Erfurt Prof. Dr. Gary S. Schaal ist Politikwissenschaftler an der Helmut-Schmidt-Universität / UniBW, Hamburg

**Einführung in die Politische Theorie** Gisela Riescher 2020-05-19 Die Politische Theorie bildet eine der drei Säulen des Faches Politikwissenschaft. Hier werden zentrale Fragen nach Demokratie, Gesellschaft und Politik gestellt und mit Hilfe von sozial- und geisteswissenschaftlichen Methoden beantwortet. Das Buch führt in aktuelle Methoden und Debatten politischer Theorie ein, diskutiert mit dem Fokus auf die Demokratietheorie deren Relevanz und die möglichen Anwendungsfelder. Die Einführung in die Politische Theorie bietet somit nicht nur theoretisches Grundlagenwissen und zeigt aktuelle demokratietheoretische Forschungsperspektiven auf, sondern dient darüber hinaus als Anleitung zur praktischen Anwendung des theoretischen Wissens.

**Transkulturelle Politische Theorie** Sybille de la Rosa 2015-10-22 Diese Einführung in das junge Feld der transkulturellen Politischen Theorie richtet sich an Studierende und Lehrende der Politikwissenschaft und insbesondere der Politischen Theorie. Dabei werden in prinzipiell voneinander unabhängigen, aber aufeinander verweisenden Kapiteln spezifische

Fragestellungen des Feldes anhand von Ausgangsproblemen erarbeitet. Da transkulturell orientierte Politische Theorie oftmals mit naiven Annahmen konfrontiert ist, die es zu differenzieren und relativieren gilt, wird genau das zum didaktischen Prinzip erhoben: Am Anfang jedes Kapitels wird eine intuitiv scheinbar richtige Ausgangsbehauptung thematisiert, die im Verlauf des Kapitels hinterfragt wird.

**Politische Stabilität** Eva Marlene Hausteiner 2020-11-24 Die politischen Zeiten werden instabiler. Die liberale Demokratie ringt um ihre innere Balance und wird von außen destabilisiert. Wie bleibt sie stabil? Worin besteht Stabilität? Wann wird Stabilität undemokratisch? Und was lässt sich aus historischen Krisen- und Instabilitätsdiagnosen für die gegenwärtigen Debatten um politische, ökonomische und internationale Stabilität lernen? Antworten eröffnet die neuere Theorie und Ideengeschichte politischer Stabilität. Sie begründet Stabilität als eine umkämpfte demokratische Grundnorm und destabilisiert Ideen allzu statischer Stabilität. Mit Beiträgen von Tobias Albrecht, Vincent August, Manuel Becker, Andreas Braune, Frank Decker, Verena Frick, Johannes Gerschewski, Jens Hacke, Eva Hausteiner, Frauke Höntzsch, Michael Kubiak, Sebastian Lange, Philip Manow, Christoph Michael, Tobias Schottdorf, Veith Selk, Grit Straßenberger, Rieke Trimcev, Felix Wassermann.

**Agencies in Westeuropa** Werner Jann 2007-05-24 In diesem Band werden zum ersten Mal empirische Fallstudien über das Phänomen unabhängiger Behörden ("Agencies") versammelt. Die Entstehungshintergründe und Konsequenzen dieses neuen Elementes der Regierungsorganisation werden für verschiedene westeuropäische Länder nachgezeichnet. Die Beiträge sind im Kontext eines Forschungsprojekts zum Wandel der Regierungsorganisation in Europa entstanden.

**Europa-Studien** Timm Beichelt 2006-05-15 Die in den vergangenen Jahren stark gewachsenen Europa-Studien unterscheiden sich von der EU-Integrationswissenschaft. Europa-Studien beschäftigen sich stärker mit historischen und kulturellen Kontexten, und sie setzen sich mit der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Integration nicht allein auf der EU-Ebene auseinander. Das Zusammenwachsen Europas hat viele Facetten, deswegen haben Europa-Studien einen multidisziplinären Anspruch. Dieses Buch nähert sich dem Phänomen der Integration Europas auf vier Ebenen: Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft. Konzipiert ist der Band als Einführung und Einstieg in die Vielgestaltigkeit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Europa.

Platon zur Einführung Barbara Zehnpfennig 2019-01-17 Für Hegel beginnt mit Platon (ca. 427-347 v.Chr.) "die philosophische Wissenschaft als Wissenschaft", für Nietzsche ist er "das größte Malheur Europas". Doch die Kontroverse beschränkt sich nicht auf die Bewertung der Philosophie Platons, auch über die Deutung seines Denkens wurde immer wieder heftig gestritten. Barbara Zehnpfennig sucht in ihrer Einführung nach einem Platon jenseits der Vorurteile. In einem kommentierenden Gang durch das Gesamtwerk spürt sie der inneren Systematik der einzelnen Werkphasen nach und stößt dabei auf einen Denker, der sich gängiger Kategorisierung sperrt.

Textbooks and Educational Media: Perspectives from Subject Education Péter Bagoly-Simó 2021-08-05 This book brings together empirical research and conceptual work on textbooks and education media from 13 countries and 17 disciplines. Along with textbook production, usage, and development, it also explores the interconnectedness of (educational) policy and

teaching and learning materials. Further, the book offers insights into regional and local discourses (e.g. specific theories of Portuguese- and Spanish-speaking countries as well as Nordic countries, contrasting their theories with international literature), practices, and solutions with regard to teaching selected subjects at the pre-primary, primary, secondary, and tertiary level. This book also discusses the specific combinations of subjects (e.g. Physics, Biology, Geography, Swedish, English) and their subject-specific education (e.g. Physics Education or Didactics). Lastly, it examines the work of a number of early-career researchers, giving them a voice and bringing in fresh ideas currently being developed in various countries around the globe. This proceedings volume will appeal to publishers, subject educators in primary, secondary, and tertiary education, and academic researchers from the fields of textbooks, educational media and subject-specific education. Its international authorship and explicit focus on subject-specific particularities of educational media provide a unique and comprehensive overview.

*Columbia School vs. Michigan School? Amerikanische Modelle des Wahlverhaltens* Jan Böttger 2004-11-09 Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,7, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Politikwissenschaft), Veranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft, 8 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Für die Erklärung des Wahlverhaltens haben die amerikanischen Wahlstudien eine große Bedeutung erlangt. In dieser Arbeit sollen die Wahlstudien der „Columbia School“ und der „Michigan School“ näher betrachtet werden. Die vorliegende Arbeit wird die beiden Ansätze des Wahlverhaltens vorstellen, sie wird ihre Stärken und Schwächen aufzeigen und somit eine Einschätzung der Ansätze vornehmen. Im Besonderen soll die Arbeit einen Vergleich der beiden Ansätze bzw. Studien beinhalten. Der Aufbau dieser Arbeit wird demnach wie folgt aussehen: Im ersten Teil wird der Ansatz der „Columbia School“ in seine wichtigsten Punkte untergliedert dargestellt. Der zweite Teil weist dann den vergleichenden Charakter dieser Arbeit auf. Hier wird auf die wichtigsten Aussagen der „Michigan School“ eingegangen, aber gleichzeitig in vergleichender Vorgehensweise der Bezug zum ersten Teil der Arbeit hergestellt. Ziel ist es einige grundsätzliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansätze herauszukristallisieren. Damit soll stellvertretend für die Theorien des Wahlverhaltens gezeigt werden, dass sie trotz ihrer unterschiedlichen Ansatzpunkte einen eher ergänzenden und aufeinander aufbauenden Charakter besitzen als sich gegenseitig auszuschließen.

Vilfredo Frederico Pareto zur Einführung Andre Budke 2008-11-12 Essay aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, , 7 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Ebenso wie Georges Sorel wird Vilfredo Frederico Pareto (15. Juli 1848- 19. August 1923) oft als Vordenker des Faschismus betrachtet. Benito Mussolini würdigt ihn ausdrücklich als einen seiner Lehrmeister. Pareto sieht seine Gegenwart als eine Krisenzeit an. Er macht diese Krise am Humanitarismus fest. „Der Humanitarismus sei Zeichen und Ursache der Dekadenz einer Elite, „Krebsgeschwür der Aristokratie“.“ Pareto sieht sich selbst als Neuschöpfer eines machiavellistischen Systems. Wie Machiavelli verurteilt er die meisten politischen Theorien als Fantasiebilder und nimmt für sich in Anspruch, von der Realität der Dinge auszugehen. Inhaltsverzeichnis Vilfredo Frederico Pareto zur Einführung Einleitung Eliten und Elitenkreislauf Residuen und Derivationen

**Wozu politische Theorie?** Jürgen Hartmann 2013-03-13 Dieses Buch behandelt folgende Themen im Kanon des politikwissenschaftlichen Teilgebiets der politischen Theorie: Ideengeschichte, politische Philosophie, sozialwissenschaftliche und ökonomische

Politiktheorien. Im Unterschied zu den üblichen Theoriedarstellungen schildert es die Entwicklung des Fachgebiets im Kontext der politikwissenschaftlichen Fachgeschichte. Die referierten Theorien werden mit der Frage konfrontiert, ob ihre Fragestellung überhaupt den Zusammenhang mit den wirklichkeitswissenschaftlichen Problemen der übrigen Politikwissenschaft herstellt.

Politische Theorie und Politikwissenschaft Jim Benson 2022-05-18 Dieser Band gibt einen Überblick über neuere Entwicklungen in der politischen Theorie und ihr Verhältnis zur Politikwissenschaft. Seit der Einführung vieler neuer Studiengänge im Rahmen des Bologna-Prozesses hat sich nicht nur das Profil der Politikwissenschaft als Disziplin verändert, sondern auch das Verhältnis zu ihren Teildisziplinen. Politische Theorie und Ideengeschichte müssen ihre Rolle überdenken und teilweise neu definieren. Der Band geht dies inhaltlich, disziplinär und konzeptionell an und untersucht gleichzeitig die Verbindung von politischer Theorie, politischer Philosophie und Gesellschaftstheorie.

*Einführung in die Politikwissenschaft* Michael Thöndl 2015-08-05 Politische Ideen können politisches Handeln prägen oder bis hin zum »Etikettenschwindel« rechtfertigen. Sie sind wesentliche Erkenntnisobjekte der Politikwissenschaft. Das Buch stellt das antike und frühneuzeitliche politische Denken sowie die Theorien vom »Gesellschaftsvertrag« vor. Es erläutert die modernen Politikverständnisse in ihrer emanzipatorischen und gegenemanzipatorischen Ausgestaltung. Dann wird nach der Bedeutung politischer Ideen im Populismus, im Extremismus und im Terrorismus gefragt. Mit der Totalitarismuskonzeption und dem Systemansatz werden zwei wichtige politische Theorien in ihrem ideengeprägten Kontext vorgestellt. Schließlich gibt das Buch nützliche Anleitungen und Hinweise für das Arbeiten in der politischen Theorie und Ideengeschichte.

**Politische Theorie und Politikwissenschaft** Hubertus Buchstein 2007-05-15 Dieser Band gibt eine Übersicht über neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und ihr Verhältnis zur Politikwissenschaft. Seit der Einführung vieler neuer Studiengänge im Zuge des Bologna-Prozesses beginnt sich nicht nur das Profil der Politikwissenschaft als Disziplin zu verändern, auch das Verhältnis zu ihren Teildisziplinen ist in Bewegung geraten. Politische Theorie und Ideengeschichte müssen ihre Rolle überdenken und teilweise neu definieren. Der Band unternimmt dies in inhaltlicher, disziplinärer und konzeptioneller Hinsicht und untersucht zugleich den Zusammenhang von Politischer Theorie, Politischer Philosophie und Gesellschaftstheorie.

Richard Rorty zur Einführung Walter Reese-Schäfer 2016-06-22 Richard Rorty (1931-2007), einst Außenseiter und *enfant terrible* der analytischen Philosophie, war neben Jürgen Habermas und Jacques Derrida eine intellektuelle Leitfigur des 20. Jahrhunderts. Seine scharfe Kritik des Abbildcharakters der Philosophie fand eine Reihe von Schülern, u.a. Robert Brandom. Diese Einführung stellt das Gesamtwerk Rortys einschließlich der späten Texte zur amerikanischen Linken, zur Verwestlichung der Welt und gegen ein reaktionäres Bündnis zwischen Ökonomie und Regierungspolitik übersichtlich dar. Der erste Teil des Bandes entwickelt argumentativ Rortys philosophische Positionen, der letzte Teil widmet sich jener besonderen Mischung von Literatur, Politik und Philosophie, die Rorty als Erben einer linken Tradition von New Yorker Intellektuellen um den *Partisan Review* erscheinen ließ.

Demokratietheorien Richard Saage 2005-09-27 Dieser Band stellt die Entwicklung der

Demokratie und der Demokratietheorien von der Antike bis zur Gegenwart dar. Er erläutert die Veränderungen des Demokratiebegriffs und der wissenschaftlichen Diskussion über die Herrschaftsform und erklärt den Übergang von der alten, auf die Selbstbestimmung des Volkes abzielenden (direkten) Demokratie zur reduzierten Demokratie als Methode der Generierung staatlicher Normen und effizienter Elitenrekrutierung, wie sie sich in der Folge von Kontroversen und politischen Kämpfen herausgebildet hat. Insofern werden auch Kritiker und Gegner der Demokratie berücksichtigt, die durch ihre Argumente die Weiterentwicklung von Demokratietheorien angestoßen haben. Die wissenschaftlichen Debatten interpretiert der Autor als Reflexionen von Konflikten und Legitimationsproblemen bestehender Herrschaftsordnungen, die, auch abhängig vom jeweils erreichten Stand der wissenschaftlich-technischen Entwicklung, wiederum durch ökonomische und soziale Krisen verursacht wurden. Der Autor stellt also Ideengeschichte nicht als reine Geschichte von Theorien dar, sondern ordnet Ideen in den Kontext von sozialstrukturellen und politischen Entwicklungen ein. Die Leser können mit diesem Text nicht nur einen Einblick in die Demokratietheorien gewinnen, sie lernen auch, wie die Geschichte politischer Ideen studiert werden sollte.

*Theorien des politischen Systems* Jan Fuhse 2005-06-14 Theorien des politischen Systems sind grundlegende Orientierungsrahmen der Politikwissenschaft und liefern ein begriffliches Grundgerüst für das Verständnis und die Erklärung politischer Prozesse und Strukturen. Diese Einführung stellt zwei Theorien des politischen Systems exemplarisch und systematisch vor: einmal das Werk David Eastons, das in der Politikwissenschaft grundlegend geworden ist, zum anderen die politische Theorie Niklas Luhmanns, die eine radikal neue Fassung einer Theorie des politischen Systems darstellt. Das Werk beider Denker wird jeweils in den biographischen, werkgeschichtlichen und den wissenschaftlichen Kontext eingeordnet. Das Buch enthält praktische Hinweise zur Weiterarbeit und ist somit gut als Arbeits- und Seminargrundlage geeignet.

*Literaturkompass Politikwissenschaft* Jürgen Hartmann 2013-07-11 Diese Einführung schlägt für Studierende und Dozenten eine Schneise in die politikwissenschaftliche Literatur und bietet einen Überblick über die wichtigen Schlüssel-, Lehr- und Forschungstexte der Politikwissenschaft und deren Teilgebiete.

**Theorie der Politik - Eine Einführung** Patrick Kiesch 2007 Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,0, Universität Bremen (Politikwissenschaft), Veranstaltung: Theorie der Politik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die hier vorliegende Arbeit möchte einen Vergleich zwischen zwei Einführungswerken in die Theorie der Politik und der Politikwissenschaften anstellen, der aufzeigt wie differenziert und unterschiedlich die Vorgehensweise bei der Bestimmung von Erscheinungsformen und Wesen im Bereich des Politischen ausfallen kann. Zum einen habe ich einen Einführungsband gewählt, "Theorie der Politik. Eine Einführung", in welchem die Autoren ihr Werk als einen neuen Versuch ansehen die Politische Theorie, Ideengeschichte und Politische Soziologie mit aussagekräftigen Schlüsseltexten zu verbinden. Um dieses zu erreichen, wird im besonderen Maße darauf Wert gelegt, Politik im historischen und philosophischen Kontext verstehen zu lassen. Die Verfasser versuchen zu entwickeln, wie die klassischen politischen Ideen und sozialen Bewegungen in der bürgerlichen Gesellschaft entstanden sind, um dann im abschließenden Teil des Buches den Beitrag politischer Theorien zu einer Lösung kontroverser Einzelprobleme ermitteln zu können. Zum anderen beziehe ich mich auf das Werk, "Einführung in die Politikwissenschaft. 5. Auflage", welches die geschichtliche Entstehung, die

verschiedenen Dimensionen und Theorieansätze sowie die Systematik und praktische Anwendung des Politikverständnisses beschreiben will. Die Autoren haben sich dabei zum Ziel gesetzt, die Grundzüge der Politikwissenschaft im Ganzen wie ihrer verschiedenen Teildisziplinen, ihre theoretischen und methodischen Grundlagen sowie ihre konstituierenden Fragestellungen unter den veränderten politischen Rahmenbedingungen und Erfahrungen des 20. Jahrhunderts zu präsentieren. Beide Einführungsbücher zeigen inhaltliche Parallelen auf, wobei sich jedoch die Systematik des Aufbaus, um Politikwissenschaft und politische Theorie zu analysieren

*Studienbuch Politikwissenschaft* Manfred G Schmidt 2013-03-15 Dieses Studien- und Handbuch bietet eine umfassende und systematische Einführung in die Kerngebiete der Politikwissenschaft und ihre wichtigen Lehr- und Forschungsgebiete.

Weltbilder und Weltordnung Gert Krell 2018-04-06 Das Lehrbuch *Weltbilder und Weltordnung*, das für die fünfte Auflage von Gert Krell und Peter Schlotter völlig neu bearbeitet wurde, behandelt zentrale Theorien aus dem Fachgebiet der Internationalen Beziehungen (IB): Realismus, Liberalismus, Institutionalismus, Marxismus, Feminismus, Konstruktivismus und - als Besonderheit - Politisch-psychologische Theorien. Vorangestellt sind vier Kapitel über grundlegende Voraussetzungen für das Verständnis der Internationalen Beziehungen, u.a. über Globalisierung, Moderne, Kapitalismus, Staaten bzw. Nationen und Völkerrecht. Im Schlusskapitel plädieren Krell und Schlotter für eine Theorie der Internationalen Beziehungen, die den Anspruch, globale Prozesse erklären zu können, ernst nimmt und dabei Sichtweisen aus anderen Weltregionen einbezieht. Die Autoren greifen neben der Fachliteratur im engeren Sinne vermehrt auf historische und soziologische Studien zurück und berücksichtigen ausführlich ökonomische Aspekte der internationalen Beziehungen. "Nach wie vor eine der besten deutschsprachigen Einführungen in die Internationalen Beziehungen: zugänglich, didaktisch durchdacht und zugleich an den neueren Entwicklungen des Faches orientiert." Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Leiterin des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main

**Politische Theorie** Christian Schwaabe 2018-09-10 Die Neuauflage bietet einen Überblick von der Antike bis in die Gegenwart: Behandelt werden Platon, Aristoteles, Augustinus, Machiavelli, Hobbes und Locke, Rousseau, Kant, Marx, Weber, Habermas, Rawls und Rorty. Im letzten Kapitel werden postmoderne und poststrukturalistische Ansätze besprochen, die für die aktuellen Debatten des Faches von zentraler Bedeutung sind (neben Rorty u.a. Foucault, Derrida, Lyotard und Mouffe).

Einführung in das Kultur- und Kunstmanagement Peter Bendixen 2006-03-15 Das Buch führt in das Arbeitsgebiet des Kulturmanagers ein und vermittelt neben allgemeinen ökonomischen Grundlagen Basiswissen zu den zentralen Aspekten dieses Arbeitsgebietes: Markt- und Öffentlichkeitskontakte, finanzielle Sicherung, Organisation und strukturelle Anpassung von Kulturprojekten. Ein Praxiskapitel und Hinweise zu Ausbildungsmöglichkeiten und -erfordernissen ergänzen den Band. Geeignet als Einführung für alle, die im Spannungsfeld von Kunst und Kommerz tätig werden wollen.

**Politische Theorie und Politikwissenschaft** Hubertus Buchstein 2008-05-09 Dieser Band gibt eine Übersicht über neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und ihr Verhältnis zur Politikwissenschaft. Seit der Einführung vieler neuer Studiengänge im Zuge des Bologna-

Prozesses beginnt sich nicht nur das Profil der Politikwissenschaft als Disziplin zu verändern, auch das Verhältnis zu ihren Teildisziplinen ist in Bewegung geraten. Politische Theorie und Ideengeschichte müssen ihre Rolle überdenken und teilweise neu definieren. Der Band unternimmt dies in inhaltlicher, disziplinärer und konzeptioneller Hinsicht und untersucht zugleich den Zusammenhang von Politischer Theorie, Politischer Philosophie und Gesellschaftstheorie.

*Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft* Klaus Schlichte 2015-06-19 Dieses Buch soll Studierenden helfen, sich Grundfertigkeiten der wissenschaftlichen Arbeitsweise in der Politikwissenschaft anzueignen und zu vervollkommen. Besonderes Gewicht wird dabei auf Recherchetechniken sowie mündliche und schriftliche Präsentationen gelegt. Eine umfangreiche Recherchehilfe, die u.a. über Einführungen und Nachschlagewerke zur Politikwissenschaft und über Recherchemöglichkeiten im Internet informiert machen den Band zu einem nützlichen Hilfsmittel auch für fortgeschrittene Studierende.

**Gaetano Mosca zur Einführung** Andre Budke 2008-11-18 Essay aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, , 4 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Gaetano Mosca (1858- 1941) formuliert seinen politischen Ansatz aus einer Krisenerfahrung heraus. „Die politische Krise wird [...] als eine Krise der kleinbürgerlichen Intellektuellen gedeutet. Dieser Schicht kommt für die Organisierung von Herrschaft eine entscheidende Bedeutung zu.“ Mosca wandte sich gegen die radikalen Lösungen des Faschismus oder des Sozialismus, war aber auch gegen die gegenwärtige Staatsverfassung, da er eine Verselbstständigung der Bürokratie befürchtete.